



## EINLADUNG

### Die Verdächtigen

**Anna Velours** – ebenso gefürchtete wie bewunderte Chefredakteurin des berühmten Modemagazins Vague. Sie entscheidet über Erfolg oder Scheitern einer Kollektion. Ihr Urteil ist in der Branche Gesetz.

Kostümvorschlag: strenger Pagenschnitt, große und dunkle Sonnenbrille, Kostüm.

**Claudine Flanelle** – die Finanzchefin des Modehauses Flanelle Fashion und Schwester des Opfers. Eine elegante und kühle, aber scharfzüngige Person – immer perfekt frisiert.

Kostümvorschlag: schwarzer Hosenanzug, weiße Bluse, blutrote Lippen, High Heels, dezenter Schmuck.

**Marc-André Flanelle** – der Neffe des Ermordeten, Sohn von Claudine Flanelle. Studiert Philosophie an der Sorbonne, ist aber öfter in teuren Klubs in Begleitung schöner Frauen anzutreffen. Gutaussehend, reich und unerträglich selbstverliebt.

Kostümvorschlag: Hemd mit Batiktuch statt Krawatte, Sonnenbrille im zurückgegelten Haar.

**Irmgard Loden** – die deutsche Leiterin des Nähateliers. Energisch, bodenständig, gewissenhaft. Normalerweise ein Fels in der Brandung, neigt aber zu unerwarteten Wutausbrüchen.

Kostümvorschlag: Lesebrille an einer Kette um den Hals, weißer Kittel und Gesundheitslatschen, Nadelkissen am Handgelenk, Maßband um den Hals.

**Joshua Jacquard** – der persönliche Assistent des Ermordeten. Immer und überall präsent. Ehrgeizig, schillernd und sehr von sich selbst überzeugt. Sieht bereits jetzt seine Zukunft als gefeierten Modedesigner.

Kostümvorschlag: ganz in Schwarz – enge Jeans, Rollkragenpullover, Nerdbrille, schwarzer Nagellack, Ohrring, Ringe an allen Fingern.

**Bob Drill** – texanischer Öl-Multimillionär und Mitbesitzer von Flanelle Fashion. In seinem Herzen ist er ein echter Cowboy. Seine wahre Leidenschaft gehört der Viehzucht.

Kostümvorschlag: Cowboyhut, Westernhemd, Lederweste, Jeans und Cowboystiefel. Auf Reisen in Europa trägt er mit Bedauern keine Waffen.

**Angelina Chiffon** – Topmodel, das bei den wichtigsten Modeschauen auftritt und auf den Titelblättern in aller Welt präsent ist. Eine ätherische, faszinierende Erscheinung – scheinbar nicht ganz von dieser Welt.

Kostümvorschlag: offenes Haar, superkurzes Hippiekleid, immer einen Taschenspiegel in der riesigen Handtasche.

**Carlos Tweed** – ein renommierter Modefotograf. Lässig, begabt und undurchschaubar. Bisher vor allem in New York tätig. Wurde von Flanelle erstmals für eine wichtige europäische Modenschau engagiert.

Kostümvorschlag: verwuschelte Haare, Dreitagebart, Lederjacke. Die Kamera ist immer dabei.

Brigade Criminelle  
Préfecture de Police

## Vorladung

Mesdames et Messieurs,

als Ermittler in der Mordsache  
Henri Flanelle ersuche ich Sie  
hiermit höflich, sich

am ----- um --- Uhr  
in den Räumlichkeiten der Firma  
Flanelle Fashion  
Anschrift:

-----  
einzufinden und sich für unsere  
Ermittlungen zur Verfügung zu  
halten. Sie übernehmen dabei die  
Rolle von:

-----  
Ich zähle auf Ihre uneinge-  
schränkte Unterstützung.

Hochachtungsvoll,

*Inspecteur Pierre Dupont*  
Brigade Criminelle

## Sie sind Gast einer „mörderischen Dinnerparty“

Im Verlauf des Abends wird schnell klar werden,  
dass unter den Gästen ein Mörder ist. Ihre Aufgabe  
ist es, den Täter zu entlarven – oder der Enttarnung  
durch die anderen Gäste zu entgehen.

Noch zwei kleine Hinweise, damit der Abend  
ein Erfolg wird:

- Kleiden Sie sich Ihrer Rolle entsprechend.
- Versuchen Sie, möglichst pünktlich zu sein.

Dieses und weitere mörderische Spiele erhalten  
Sie unter [www.moerderische-dinnerparty.de](http://www.moerderische-dinnerparty.de)

*Mörderische  
Dinnerparty*



## Das Rätsel der blutigen Schere

Paris, 1965. Die glamouröse Welt der Mode hat auch  
ihre Schattenseiten. Henri Flanelle, der weltberühmte  
Modeschöpfer und Erfinder des kurzen Etuikleids,  
wird tot aufgefunden – erstochen mit einer schweren  
Schneiderschere. Und das einen Tag vor der Präsentation  
seiner neuesten Kollektion!

Nur acht Personen aus seinem engsten Kreis kommen  
als Tatverdächtige infrage. Und sie alle haben etwas  
zu verbergen. Schnell zeigt sich, dass hinter der  
schillernden Fassade des Modeimperiums längst  
nicht alles so ist, wie es scheint ...